

Aktualisierung des Sozialismus oder Rückkehr zum Kapitalismus?“

Aktualisierung des Sozialismus oder Rückkehr zum Kapitalismus?“

am Sonntag 15. Mai 2011, 11:00 Uhr

im „KIZ“ im Karl-Liebknecht-Haus, Berlin-Mitte

Kleine Alexanderstraße 28, gegenüber der Volksbühne

(Rosa-Luxemburg-Platz U2) nahe dem Alexandersplatz

Kurzreferate:

S. E. Herr Raúl Becerra Egaña (Botschafter der Republik Cuba)

Renate Fausten (Vorsitzende der FG BRD-Kuba)

Moderation: Harri Grünwald (Vorsitzender Netzwerk Cuba)

Nach Meinung des Staats- und Regierungschefs Raúl Castro entscheiden die kommenden Monate über die Zukunft Cubas. Der 6. Parteitag der kommunistischen Partei Cubas und ein von Millionen Cubanern geführter Diskussionsprozess zeigen: Die Herausforderung ist gigantisch – die sozialistischen, zutiefst humanen Grundsätze der cubanischen Gesellschaft sollen weiterhin gelten bzw. sogar gestärkt werden, zugleich sollen aber für die Einzelnen Prinzipien wie Effizienz und Leistungsdenken maßgeblich werden. Im kapitalistischen Kontext sind damit immer Entsolidarisierungseffekte, Konkurrenzlogik und extreme Individualisierungs-, also Egoismustendenzen verbunden, unter denen die Menschen in westlichen Gesellschaften immer mehr leiden. Können die kommunistische Partei Cubas und die Gesellschaft die Gratwanderung meistern, so wie sie bisher alle anderen Herausforderungen, darunter auch militärische gegen das Imperium, hat meistern können?

Schon wieder wird in bürgerlichen, profitorientierten Westmedien das Ende des sozialistischen Cuba herbei geschrieben.

Aber die Befürchtungen haben auch Linke: Gehen die Veränderungen in Richtung chinesisches Modell – mit entsprechenden Negativfolgen für Cuba und die CubanerInnen? Cuba war und ist bisher „anders“ – eben sozialistisch und in vielen Hinsichten vorbildlich.

Auf unserer Veranstaltung wollen wir die Leitlinien der Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei vorstellen, die Perspektiven

Cubas einschätzen und Schlussfolgerungen für die Cuba-Solidaritätsbewegungen diskutieren.

CTC-Erklärung 9-2010:

„Das Prinzip der sozialistischen Verteilung muss wiederbelebt werden, jeden nach dem Maß und der Qualität seiner geleisteten Arbeit zu bezahlen. Die Systeme der Zahlung nach Ergebnis. Die Einheit der Cubanischen Arbeiter und unseres Volkes war der Schlüssel, um die gigantische, von der Revolution geleistete Arbeit zu realisieren. In den Veränderungen, die wir nun unternehmen, bleibt sie unsere wichtigste strategische Waffe.“

Aus dem aktuellen UN-Dokument „Bericht über die menschliche Entwicklung 2010“ (Jubiläumsausgabe):

„Weiterhin bestätigen unsere Ergebnisse mit neuen Daten und Analysen zwei zentrale Behauptungen, die

der Bericht über die menschliche Entwicklung von Anfang an aufgestellt hat: dass menschliche Entwicklung etwas anderes ist als wirtschaftliches Wachstum und dass sich sogar auch ohne schnelles Wachstum viel erreichen lässt. In früheren Berichten über die menschliche Entwicklung wurde auf den indischen Bundesstaat Kerala verwiesen sowie auf Länder wie Costa Rica, Cuba und Sri Lanka, die ein sehr viel höheres Niveau menschlicher Entwicklung erreicht haben als andere Länder mit gleichem Einkommensniveau. Diese Erfolge wurden dadurch möglich, dass sich das Wachstum von Prozessen abgekoppelt hatte, die für Fortschritte in den nicht einkommensbezogenen Dimensionen menschlicher Entwicklung bestimmend waren.“

[Nach oben](#)